

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

89 (17.4.1902) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhalten und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Hinderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notationsdruck. Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Expedition: Mittel und Lammstraße Ecke Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- u. Telegramm-Adresse: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug: Im Verlage abgeholt: 60 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Halbjährlich: M. 4.10. Einjährig: M. 7.50. Anzeigen: Die Beilagen 20 Pfg., die Restbeilagen 60 Pfg.

Nr. 89. Post-Zeitungsliste 815. Karlsruhe, Donnerstag den 17. April 1902. Telefon-Nr. 86. 18. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Badische Chronik.

SS Feiertag, 16. April. Gestern Abend fand hier im „Löwen“ ein Familienabend der hiesigen evangelischen Gemeinde statt, bei welchem Herr Stadtwirt Bauer von Karlsruhe im Hinblick auf das bevorstehende Regierungsjubiläum einen Vortrag hielt über das Thema: „Was verdankt Baden der Regierung Großherzog Friedrichs.“

Mannheim, 16. April. Prinz Wilhelm von Sachsen-Weimar hat zu Ehren des Andenkens seines Vaters, Prinzen Hermann von Sachsen-Weimar, welcher lange Zeit, bis zu seinem Ableben, Ehrenmitglied des Badischen Nennvereins war und sich um dessen Emporkommen große Verdienste erwarb, hat einen Ehrenpreis zu den Mannheimer Nennen gestiftet.

Freiburg, 14. April. Die Eröffnung der neuen Volksschule an der Turnplatzstraße fand gestern Vormittag um 11 Uhr statt. Aus diesem Anlaß hatte sich in der Turnhalle der Schule ein größeres Publikum eingefunden, u. a. auch Herr Oberbürgermeister Dr. Winterer, Bürgermeister K h o m a, Vertreter der bürgerlichen Kollegien, der katholischen und evangelischen Geistlichkeit, des Ortskirchenrates und vieler Lehrer und Lehrerinnen der hiesigen Schulanstalten.

Neubringen, 15. April. Gestern erfolgte die Schiedsrichterliche Entscheidung über die Streitigkeit zwischen dem Bauunternehmer H. J. Schmid und Bauherrn D. u. C. Herr Oberbürgermeister Dr. Winterer gab seiner Freude über die Eröffnung des neuen Schulhauses Ausdruck, als ein Gedächtnis für die stetig fortschreitende Entwicklung Freiburgs.

Aus den Nachbarländern.

Strasbourg, 16. April. Gestern Nachmittag ereignete sich am Mühlenterrassen gegenüber dem Brautplatz ein schwerer Unglücksfall. Ein leeres Fuhrwerk stürzte mit dem Pferd den steilen Abhang hinunter, wobei ein der drauffahrenden Arbeiter mitgerissen wurde.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A. H. Karlsruhe, 16. April. Im Großh. Hoftheater sind gestern zum ersten Mal ein Bühnenwerk des neueren englischen Dramatikers Jerome K. Jerome — in Deutschland vor allem durch seine mit einer an Dickens erinnernden Laune geschriebenen Erzählenden Werke bekannt — in Szene: „Mik Hobbs“, Lustspiel in 4 Akten, Deutsch von W. W. Wollers. Das Lustspiel ist vor allem in den ersten beiden Akten voll bezaubernden Humors, der nur leider in den folgenden Akten, in denen die Handlung nachläßt, abnimmt.

Pferd sind ertrunken. Pferd und Wagen wurden später durch Hilfe herbeieilender Arbeiter herausgezogen, während nach der Leiche des Arbeiters erfolglos gesucht wird. Das Pferd war schon geworden und war im Galopp plötzlich nach rechts ausgebrochen, so daß es unmittelbar auf die steile Uferböschung kam, die an dem ganzen dortigen Staben nicht durch genügend viele Pfähle oder gar ein eisernes Geländer abgesperrt ist.

Aus der Residenz.

K. A. S. die Großherzogin besuchte heute Mittag die Kunstaussstellung und verweilte daselbst von 11 1/4 bis 1 1/4 Uhr. Das Jubiläum-Doppelbild von S. M. S. dem Großherzog und seiner hohen Gemahlin, das dieser Tage zum Verkauf gelangte, hat sich im Laufe einer so günstigen Aufnahme zu erfreuen, daß jetzt schon von Behörden und industriellen Etablissements Nachbestellungen auf weitere Exemplare einkommen.

Das Bild ist durch den Verlag der „Badischen Presse“ zu beziehen und wird gegen Einzahlung von 5 M. 50 Pfg. überallhin in Deutschland franko versendet.

Die Bahnhofsperre wird dem „Bad. Ldsb.“ zufolge auf der Station Karlsruhe aus Anlaß der Jubiläumsehrlichkeiten für den 26. und 28. April eingeführt, sodaß nur Personen mit gültigen Fahrausweisen zu den Bahnhöfen und Barteräumen Zutritt haben.

Zum Regierungsjubiläum des Großherzogs hat der altkatholische Bischof Dr. Weber in Bonn eine Verordnung erlassen, wonach in den altkatholischen Kirchen des Großherzogtums Festgottesdienste am Sonntag, 27. April, zu halten sind; in der Predigt ist der Bedeutung des Tages für Baden und seine Bewohner zu gedenken.

Der Pfarr-Gesangsverein von St. Stefan beabsichtigt am nächsten Sonntag Abend 8 Uhr im oberen Saale des Cafe Novad für seine Mitglieder eine Jubiläumfeier zu Ehren Sr. Maj. Hoh. des Großherzogs abzuhalten. Diese seltene Feier, die den Charakter eines gemütlichen Familienabends haben soll, verspricht schöne und weiche Stunden zu bereiten.

Ein ebenso großer wie seltener Transport per Bahn beweist sich in den nächsten Tagen der Residenz- und Feststadt Karlsruhe u. Es ist die Riesenfische der Zettellerei Wachenheim, welche aus Anlaß der Segelschiff-Reste vom Publikum gleich beim Aufgehen des Vorhangs lebhaft applaudiert wurde.

Berlin, 15. April. Die „Nationalzeitung“ schreibt: Die deutsche Schachgesellschaft ernannte den amerikanischen Botschafter White zum Ehrenmitglied. Die Verleihung wird am 23. April bei der Jahresversammlung in Weimar erfolgen, die mit einem Nachruf auf die Kaiserin Friedrich eröffnet werden wird.

K. Wiesbaden, 16. April. (Tel.) Geheimrat Professor Dr. von Leyden wurde heute vom Kongress für innere Medizin zum Ehrenmitglied ernannt. Weitere Ehrenmitglieder sind Prinz Ludwig von Baden und Geheimrat Bischoff. Die Stadt Wiesbaden ernannte Dr. von Leyden zum Ehrenbürger.

München, 16. April. Aus Anlaß des 70. Geburtstages von Wilhelm Busch fand gestern Abend im Münchener Künstlerhaus ein Festabend statt, an welchem auch Prinz Rupprecht teilnahm. Erste Kräfte der hiesigen Musikwelt trugen Lieder bzw. Konzertstücke vor. Ausführender Professor Stieker hielt eine warmempfundene Ansprache, in welcher er Busch als Philosophen und Künstler feierte.

Wien, 15. April. Die bekannte Schriftstellerin Antonie Saubers, deren Theaterstück „Liebesheirat“ vor einigen Jahren hier großen Erfolg hatte und von der erst am letzten Samstag im Deutschen Volkstheater drei Einakter mit möglichem Erfolg gegeben wurden, hat sich heute erschossen. Sie setzte zwei Revolverkugeln gegen sich ab und blieb sofort tot. Die Ursache des Selbstmordes sollen angeblich schlechte Vermögensverhältnisse und der Umstand sein, daß die am Samstag im Deutschen Volkstheater zum ersten Male gespielten Einakter bereits vom Repertoire abgesetzt wurden.

Amsterdam, 16. April. Ein ausverkauftes Haus bereitete der Räuber-Aufführung der Leipziger Studenten in Utrecht einen außerordentlichen Erfolg. Die durch die Studenten prächtig gegebenen Räuberrollen wurden auf offener Bühne tüchtig applaudiert. Zu Beginn der Vorstellung wurde stehend gesungen: „Die Nacht am Rhein“ und „Wil-

Jubiläumsehrlichkeiten für S. M. S. den Großherzog von Baden vom 26. ds. Ms. ab die Feststadt schmücken wird. Das sehenswerte, himmeltragende Bauwerk, welches wegen seiner gewaltigen Dimensionen seinem Besucher der Residenz verborgen bleibt, gelangt auf dem Wegplatz hinter dem Stadigarten zur Aufstellung. Die Riesenfische, welche mit ihrem höchst originellen Probierzimmer in gotischem Stil und den kunstvollen Glasfenstern die Bewunderung Aller erregen wird, erhebt sich diesmal auf einem zweckentsprechend massiv gebauten, imposanten Sockel, dessen 4 Meter hohe Terrasse den Besuchern einen weiten Ausblick und ein gemütliches Ruheplätzchen gewährt; Erklimmen wird ebenfalls eine zur Ausstellung gelangende Originalabbildung von den über drei Millionen Flaschen fassenden Kellereien erweisen, zu deren Durchwanderung man in Wirklichkeit eine halbe Stunde benötigt.

III. Vortrag von Dr. Joh. Müller. Unter den brennenden Problemen der Gegenwart steht das Kulturproblem oben an. Das Wort hat zwar für Viele einen peinlichen Beigeschmack. Man hat es so oft im Munde geführt meist im Sinne des Goethe'schen Satzes „wie herrlich weit“ wir's doch gebracht haben. Man weiß so oft, so zum Überdruß oft auf alle die „Kultur“ fortgeschritte der Gegenwart hin, daß dem Tiefberührenden die Freude an dem Wort Kultur vergehen kann.

Die Kulturfrage, in der Tiefe erfährt, ist die Frage nach den Bedingungen bewußten, geistigen Lebens der Menschheit. Alle zur Erfüllung dieser Bedingung heranziehenden Faktoren, Wissenschaft, Kunst, Pädagogik verhalten vollständig. Infolgedessen ist die Gegenwart unendlich arm an wirklichen Persönlichkeiten, an Menschen, welche das Leben mit kräftigem Selbstbewußtsein in die Hand nehmen und nach eigenem Maßstabe gestalten. Viele erwarten hier von der Kunst das Heil. Aufheben der Erziehung, künstlerische Bildung ist heute in weiten, der bisherigen Kultur herzlich mißgefallenen Kreisen die oft gehörte Parole. Allein Kunst ohne geistigen, sittlichen, religiösen Gehalt, lediglich formale künstlerische Routine kann doch wohl nur in sehr oberflächlicher Weise persönlichkeitsbildend wirken.

Der Arbeiter, der Fabrikant, der Gelehrte, der Künstler, sie alle könnten Goethe's Wort als Bekenntnis aufstellen: „Gut und Ungut wird zur Grille Wir verhungern in der Fülle.“ In letzter Minute entschloß man sich I. „H. 3.“ wegen der Unruhe nicht nach Antwerpen zu gehen, dafür aber morgen in Amsterdam zu spielen.

Berühmtestes.

Berlin, 15. April. Bei der am 15. April 1902 fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 206. Königl. preuss. Klassen-Lotterie fielen 1 Gewinn von 100 000 M. auf Nr. 188006. 2 Gewinne von 5000 M. auf Nr. 78111 118093. (H. 3.)

Berlin, 15. April. Von einem heiteren Auftritt bei der Wasserwacht wird noch gemeldet: Am Bahnhof Friedrichstraße wollte ein feingekleideter Herr in Ladstiefeln zu einem Omnibus gelangen. Aber er konnte nicht — das Wasser war viel zu tief. Der Herr mietete nun einen Dienstmann, der ihn auf die Schultern nahm und glücklich, durch das Wasser wadend, zum nächsten Omnibus brachte. Aber am Omnibus schallte den Weiden das ominöse „Defekt“ entgegen. Mitten in der Wasserwüste standen nun der Dienstmann und sein „Reiter“. „Also wieder zurück“, sagte traurig der letztere. „Ja, kostet aber fußig Fenne mehr“, war die Antwort des hiebenden Trägers. „Ne“, meinte der Reiter. „Scheu, dann laß ich Sie runter“, sagte der Dienstmann, worauf ihm natürlich seine Forderung bewilligt wurde.

Hirschberg i. Schl., 15. April. Ein furchtbares Verbrechen wurde im Riesengebirge aufgedeckt. Das Hochwasser hatte einen Sad an's Ufer getrieben, in dem eine Leiche eingelegt war. Der Kopf war abgetrennt und beide Beine ausgebrochen. Der Ermordete ist der seit Weihnachten verschundene Arbeiter Oswald Reugebauer. Die jetzt in Amersdorf wohnende Ehefrau des Reugebauer, sowie deren Liebhaber, der Arbeiter Lorenz, wurden wegen dringenden Verdachts der Thäterschaft verhaftet. Bei der Hausdurchsuchung in der Wohnung des Paares fand man ein Bündel blutgetränkter Männerkleider.

Dortmund, 15. April. Im Dortmund-Emskanal ertranken drei junge Leute beim Kahnfahren; ein dritter Bootsinhaber rettete sich. H. 3.

Oldenburg, 16. April. (Tel.) Oberamtsrichter Becker, der in letzter Zeit Prozesse gegen den Inhaber der Oldenburgischen Vereinsbank, Bruns, leitete, wurde dem hiesigen „Gen.-Anz.“ zufolge heute früh von Bruns jun. in seiner Privatwohnung erschossen.

Freisinniger Verein. Der gestern Abend zur Feier des Stiftungsfestes im „Friedrichshof“ abgehaltene Kommerz des Freisinnigen Vereins war sehr stark besucht und nahm einen vorzüglichen Verlauf. Nach Eröffnung durch den Vorsitzenden wechselten erste und weitere Kommerzlieder mit den Weisen einer Abtheilung des Artillerie-Regiments und verjeheten die Teilnehmer, unter denen sich die Jugend in erfreulicher Zahl eingefunden hatte, in die animirteste Stimmung. Auch an Erntsprüchen fehlte es nicht; Stadtrath Dr. Weill toastete auf Kaiser und Reich, unseren Großherzog und das schöne Badenland, Abgeordneter Fröhlich brachte sein Hoch der freisinnigen Partei, Fabrikant Maurer widmete sein Glas dem Vorstand und Stadtrath Dieber feierte in launiger Weise die Gäste, für die Rechtsanwalt Dr. Schrag mit einem Hoch auf den freien Sinn in Politik, Kunst und Wissenschaft dankte. Daneben kam auch der künstlerische, musikalische und humoristische Theil nicht zu kurz. Mit warmer Empfindung brachte Albert Geiger ein prächtiges Gedicht: „Im neuen Jahrhundert“ zum Vortrag, Kaufmann Siein erstreute die Anwesenden mit zwei trefflich gelungenen Liedern, Hofmeister Stabler trug ein Tenorsolo „Münchener Volkslied“ unter lebhaftem Beifall vor, Kaufmann Weichmann zwei vollendet gespielte Violinlätze und Stadtrath Dieber verjehete durch seine launigen Dichtungen in Karlsruher Mundart: „Jägerlatein“ und „E dumme Geschichte“ sowie den „Traum“ die Zuhörer in die heiterste Stimmung. Erst lange nach Mitternacht trennten sich die Teilnehmer mit dem Bewußtsein, nach den ersten politischen Kämpfen des letzten Jahres einen gelungenen geselligen Abend verlebt zu haben.

Die weltberühmte Sängerin. „Frau Nachtigall“, ist gestern zu mehrentwöchentlichem Gastspiel im hiesigen Schloßgarten eingetroffen.

Ein Radfahrer. ein in der Hebelstraße bediensteter Hausburche, wollte heute Vormittag an der Kreuzung der Hebel- und Karlsruherstraße kurz vor Passiren eines leiterischen Straßenbahnwagens noch über das Geleise fahren, wobei er vom Straßenbahnwagen erfasst und zu Boden geworfen wurde. Dabei wurde das Rad stark beschädigt, während der Hausburche mit einigen Hautabschürfungen am Kopfe davon kam.

Diebstähle. Einem Dienstmädchen in der Südstadt wurden aus ihrem Schlafzimmer Kleidungsstücke im Werthe von 32 Mark und einem Dienstmädchen in der Waldstraße Kleidungsstücke im Werthe von 15 M. gestohlen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 16. April. Oberst Marchand hält sich zur Zeit auf der Durchreise von Petersburg nach Paris in Berlin auf. Weiter war er beim französischen Botschafter zum Souper geladen. Heute Abend wird er Berlin wieder verlassen.

M. Köln, 16. April. Ueber den Besuch des Kaisers im Rheinlande erfährt ich zuverlässig, daß der Monarch vom 12.—17. Juni in Bonn weilt. Am 19. trifft der Kaiser in Aachen ein und begibt sich am 20. nach Moers, von dort auch nach Arefeld. Am 21. Juni besucht der Kaiser die Düffelborfer Ausstellung und macht von dort nachmittags einen Abstecher nach Wesel. Die Kaiserin begleitet den Monarchen auf der ganzen Rheinreise.

hd Rom, 16. April. Der italienische Gesandte in Bern, Silvestrelli, ist heute hier eingetroffen.

Paris, 16. April. Der „Figaro“ meldet, im gestrigen Ministerrath wurde das Programm für die Reise des Präsidenten Loubet festgesetzt. Loubet wird voraussichtlich am 21. Mai in der Bucht von Kroustadt eintreffen und dort von Kaiser Nikolaus begrüßt werden. Beide begeben sich dann nach Jaroskoje Szelo, wo am folgenden Tage große Paraden abgehalten wird. Am 23. erfolgt die Ankunft in Petersburg; hier wird die Einweihung mehrerer Staatsgebäude und Monumente vorgenommen werden. Am Abend wird ein Galadiner und Galavorstellung veranstaltet. Am 24. gibt Loubet an Bord des Panzerschiffes „Montcalm“ dem Zarenpaar eine Frühstück, bei dem Trinksprüche ausgetauscht werden. Am Nachmittag 4 Uhr wird Loubet die Rückreise antreten. Die Landung erfolgt in Dänkirchen.

Paris, 16. April. Die „France Militaire“ meldet, der Kriegsminister habe angeordnet, daß den Soldaten und Offizieren während der Wahlzeit im Interesse der Manneszucht nur in durchaus dringenden Fällen Urlaub gewährt werden soll.

Paris, 16. April. Der Unterstaatssekretär für Post- und Telegraphenwesen Mongeot, der sich im Departement Ober-Marne um das Kammermandat bewirbt, wurde, als er im Automobil von einer Wählerversammlung nach Langres zurückkehrte, aus dem Wagen geschleudert und erlitt einen Armbruch und eine Verrenkung des Handgelenkes.

Miel, 16. April. (Tel.) Wie die „Vieler Zeitung“ meldet, wurde eine auf dem Hafenschiff „Friedrich Karl“ gestohlene Kasse am Dienstag Mittag erbrochen in einem für das Linien-schiff „Kaiser Karl der Große“ bestimmten Leichter aufgefunden. Der Inhalt der Kasse im Betrage von 500 Mark Kommandogeld war verschwunden. Einige Sparkassenbücher fanden sich in der Kasse vor. Die Kasse war in der Nacht vom 7. zum 8. d. Mts. aus der Kammer des Zahlmeisters gestohlen worden.

hd Wien, 16. April. (Tel.) Wegen der bekannten Spieler-Affaire hat das gesamte Präsidium des Jockey-Clubs seine Demission gegeben.

Brux, 16. April. (Tel.) Die Brücker Bergbau-Gesellschaft stellt im Gemeindegebiet Kommerz einen zum Charlotten-schachte gehörigen Luftschacht her. Heute früh erfolgte ober Tag bei der Ausföhrung der Arbeiten zu demselben eine Dynamit-Explosion, wahrscheinlich infolge unrichtiger Handhabung der Zündung. Ein Aufseher und 6 Arbeiter wurden schwer verletzt.

K. Rom, 15. April. (Tel.) Der heute zur Verhandlung anstehende Prozeß Mujolino mußte auf morgen vertagt werden, da der Brigant nicht in Gefängniskleidern den Gerichtssaal betreten wollte, und sein Verteidiger die Toga nicht finden konnte.

Mizza, 15. April. Das Serpillet-Automobil hat unter seinem Erbauer einen neuen glänzenden Weltrekord geschaffen, als es Sonntag in dem Kilometer-Rennen mit fliegendem Start mit 29,4 Sekunden siegte. Das überaus leicht gebaute Automobil fuhr nicht, sondern sprang in weiten Sähen und wellenförmigen Bewegungen über den wiegelglatten Asphalt der Promenade des Anglais. Die Maschine flog mehr als daß sie lief. Serpillet's Gennetor Vertreter, Mutebo, war beim Halten der Maschine, obwohl dieselbe nur eine halbe Minute in Bewegung gewesen war, fast ohnmächtig. Er erklärte, er habe vergeblich zu athmen versucht, und obwohl er den Kopf abgewandt habe, sei ihm die Bestimmung bei der fabelhaften Geschwindigkeit geschwunden. Tatsächlich legte die Maschine die Kilometer-Strecke mit einer Schnelligkeit zurück, welche auf die Stunde 120 Kilometer oder 50 Meter per Sekunde betragen haben würde. Noch größeres Aufsehen, bei den Zuschauern wenigstens, erregte der dreifache Sieg der deutschen Mercedes-Maschine, welche bei dem Ein-Meilen-Rennen als erste, zweite und

dritte unter Degrais (1 Min. 9 1/2 Sec.), Werner (1 Min. 9 1/2 Sec.) und Lemaitre (1 Min. 17 1/2 Sec.) ihre Konkurrenz schlug. Auch bei dem Kilometer-Rennen war eine Mercedes-Maschine hat sich damit in die erste Reihe der großen internationalen Konkurrenz gestellt.

K. London, 16. April. (Tel.) Aus Kapstadt wird der „Central News“ gemeldet: Die für die Prinzessin Radziwill in ihrer Anklage wegen der gefälschten Check- und Wechselunter-schriften von Cecil Rhodes gestellte Kaution wurde zurückgezogen, die Prinzessin befindet sich im Gefängniß. Der Strafprozeß gegen sie beginnt am 21. April.

Newport, 15. April. Tel. Die Verhandlungen betr. die Regelung der Lage der Louisville and Nashville-Eisenbahn wurden heute von Morgan und Comp. wieder aufgenommen. Harris Gates und Comp. und die Vertreter der Gates'schen Interessen gaben Vormittag folgendes bekannt: Wir haben die Kontrolle über die Louisville and Nashville-Eisenbahn angekauft nicht zum Zwecke der Spekulation, sondern als Kapitalanlage. Wir haben die ganze Angelegenheit in die Hände der Morgan-Company gelegt und haben sie erjucht, als Schiedsrichter zu fungiren. Wir beabsichtigen nicht, in irgend einer Weise die allgemeine Marktlage zu beunruhigen und da wir wissen, daß sie keinelei Interessen an dem Besitz oder an den letzten Käufen hat, wird die Morgan-Company eine offizielle Mittheilung über die Lage der Louisville and Nashville-Eisenbahn veröffentlichen. John Gates erklärte Nachmittags, die ungeheure Nachfrage nach Werthen der Southern-Eisenbahn übersteige alles. In der ersten Stunde seien 350 000 Stück gehandelt worden; bis Nachmittags seien es mehr als halbe Million gewesen und damit sei der Rekord im Handel eines einzigen Fonds gebrochen worden. Auch in der letzten Stunde hielt das phänomenale Geschäft in Eisenbahnwerthen an. Durch Gewinnrealisirungen gingen jedoch die Preise unter den Hochstand herunter. Im Ganzen wurden 1 200 000 Stück Aktien der Southern-Eisenbahn umgesetzt. Der Präsident der Southern-Eisenbahn erklärte Nachmittags, die Bahn wolle keine Kontrolle über die Louisville and Nashville-Eisenbahn. Sie habe weder direkt noch indirekt ein Interesse an dem Kauf der Bahn. Weder der Sache noch der Form nach werde die Southern-Bahn etwas mit der Louisville and Nashville-Bahn zu thun haben.

K. London, 16. April. Die Zolltarifkommission des Reichstages nahm gemäß der Regierungsvorlage Position 106 Fieberwisch an. Danach sind zu zahlen für Gänse, Gähner und sonstiges Federvieh 6 Mark pro Doppelzentner. Die Anträge Müller-Sagan und Gradauer auf Erhaltung der bisherigen Zollfreiheit, sowie der Antrag Wangenheim und Genossen auf 16 Mark pro Doppelzentner für jegliches Federvieh wurden abgelehnt.

Zum Attentat auf den russischen Minister des Innern
hd Petersburg, 16. April. Gestern Abend 9 Uhr fand, wie schon kurz gemeldet, im Ministerium eine Todtenmesse für den ermordeten Minister Schiwajagin statt, welcher der Zar, die Zarin, sämtliche Großfürsten, die Minister, der deutsche Botschafter Graf Alvensleben, sämtliche Departementschefs und die hohen Beamten der Ministerien bewohnten. Die Leiche war zwischen tropischen Gewächsen aufgebahrt. Die Todtenmesse machte auf alle Anwesenden einen ergreifenden Eindruck. Das Zarenpaar war tief bewegt. Nach Beendigung der Messe begab sich der Zar und die Zarin in ihre inneren Gemächer, wo die Wittwe Schiwajagins längere Zeit verweilte.

Petersburg, 16. April. Der deutsche Kaiser hat den Botschafter Grafen von Alvensleben telegraphisch beauftragt, dem Kaiser Nikolaus und der russischen Regierung sein Beileid und seinen tiefsten Abscheu über die Ermordung des Ministers zu bekunden.

Deutscher Reichstag.

Präsident Graf Ballestrem eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr. Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der Verhandlung der Seemannsordnung.

Par. 56 zählt die Fälle auf, wo der erkrankte oder verletzte Schiffsmann die Feuer forszögnet und setzt eine Norm für die Angehörigen fest, deren Unterhalt überwiegend aus dem Feuerdienst bestritten wird.

Die Sozialdemokraten beantragen statt „überwiegend“ zu setzen „ganz“ oder „theilweise“.

Unterstaatssekretär Nothe bittet, an den Kommissionsbeschluß zu setzen zu halten.

Abg. Benjamins (fr. Sp.) tritt für den Antrag der Sozialdemokraten ein.

Par. 56 wird schließlich mit dem sozialdemokratischen Antrage angenommen.

Aus der Zolltarif-Kommission.

Berlin, 16. April. Die Zolltarifkommission des Reichstages nahm gemäß der Regierungsvorlage Position 106 Fieberwisch an. Danach sind zu zahlen für Gänse, Gähner und sonstiges Federvieh 6 Mark pro Doppelzentner. Die Anträge Müller-Sagan und Gradauer auf Erhaltung der bisherigen Zollfreiheit, sowie der Antrag Wangenheim und Genossen auf 16 Mark pro Doppelzentner für jegliches Federvieh wurden abgelehnt.

Zum Attentat auf den russischen Minister des Innern

hd Petersburg, 16. April. Gestern Abend 9 Uhr fand, wie schon kurz gemeldet, im Ministerium eine Todtenmesse für den ermordeten Minister Schiwajagin statt, welcher der Zar, die Zarin, sämtliche Großfürsten, die Minister, der deutsche Botschafter Graf Alvensleben, sämtliche Departementschefs und die hohen Beamten der Ministerien bewohnten. Die Leiche war zwischen tropischen Gewächsen aufgebahrt. Die Todtenmesse machte auf alle Anwesenden einen ergreifenden Eindruck. Das Zarenpaar war tief bewegt. Nach Beendigung der Messe begab sich der Zar und die Zarin in ihre inneren Gemächer, wo die Wittwe Schiwajagins längere Zeit verweilte.

Petersburg, 16. April. Der deutsche Kaiser hat den Botschafter Grafen von Alvensleben telegraphisch beauftragt, dem Kaiser Nikolaus und der russischen Regierung sein Beileid und seinen tiefsten Abscheu über die Ermordung des Ministers zu bekunden.

Miel, 16. April. (Tel.) Wie die „Vieler Zeitung“ meldet, wurde eine auf dem Hafenschiff „Friedrich Karl“ gestohlene Kasse am Dienstag Mittag erbrochen in einem für das Linien-schiff „Kaiser Karl der Große“ bestimmten Leichter aufgefunden. Der Inhalt der Kasse im Betrage von 500 Mark Kommandogeld war verschwunden. Einige Sparkassenbücher fanden sich in der Kasse vor. Die Kasse war in der Nacht vom 7. zum 8. d. Mts. aus der Kammer des Zahlmeisters gestohlen worden.

hd Wien, 16. April. (Tel.) Wegen der bekannten Spieler-Affaire hat das gesamte Präsidium des Jockey-Clubs seine Demission gegeben.

Brux, 16. April. (Tel.) Die Brücker Bergbau-Gesellschaft stellt im Gemeindegebiet Kommerz einen zum Charlotten-schachte gehörigen Luftschacht her. Heute früh erfolgte ober Tag bei der Ausföhrung der Arbeiten zu demselben eine Dynamit-Explosion, wahrscheinlich infolge unrichtiger Handhabung der Zündung. Ein Aufseher und 6 Arbeiter wurden schwer verletzt.

K. Rom, 15. April. (Tel.) Der heute zur Verhandlung anstehende Prozeß Mujolino mußte auf morgen vertagt werden, da der Brigant nicht in Gefängniskleidern den Gerichtssaal betreten wollte, und sein Verteidiger die Toga nicht finden konnte.

Mizza, 15. April. Das Serpillet-Automobil hat unter seinem Erbauer einen neuen glänzenden Weltrekord geschaffen, als es Sonntag in dem Kilometer-Rennen mit fliegendem Start mit 29,4 Sekunden siegte. Das überaus leicht gebaute Automobil fuhr nicht, sondern sprang in weiten Sähen und wellenförmigen Bewegungen über den wiegelglatten Asphalt der Promenade des Anglais. Die Maschine flog mehr als daß sie lief. Serpillet's Gennetor Vertreter, Mutebo, war beim Halten der Maschine, obwohl dieselbe nur eine halbe Minute in Bewegung gewesen war, fast ohnmächtig. Er erklärte, er habe vergeblich zu athmen versucht, und obwohl er den Kopf abgewandt habe, sei ihm die Bestimmung bei der fabelhaften Geschwindigkeit geschwunden. Tatsächlich legte die Maschine die Kilometer-Strecke mit einer Schnelligkeit zurück, welche auf die Stunde 120 Kilometer oder 50 Meter per Sekunde betragen haben würde. Noch größeres Aufsehen, bei den Zuschauern wenigstens, erregte der dreifache Sieg der deutschen Mercedes-Maschine, welche bei dem Ein-Meilen-Rennen als erste, zweite und

ung des Ministers des Innern auszusprechen. Der Botschafter hat heute seine Uelaufsreise angetreten.

Berlin, 16. April. Im Auftrage des Kaisers sprach gestern Nachmittag Generalmajor Löwenfeld bei dem russischen Botschafter vor, anlässlich der Ermordung des russischen Ministers des Innern.

Die Unruhen in Belgien.

Brüssel, 16. April. Aus Anlaß der heute in der Repräsentantenkammer stattfindenden Verhandlung der Vorlage betr. die Revision der Verfassung sind strengere Maßregeln zur Aufrechterhaltung der Ruhe getroffen worden. In Brüssel sowohl, wie in den Vorstädten und in Chalecroi ist die letzte Nacht ruhig verlaufen. Heute früh war der Zustand fast allgemein. Die Zahl der Ausständigen beträgt mehr als 60 000.

Paris, 16. April. Mehreren Blättern zufolge haben die in französischen Städten an der Grenze arbeitenden belgischen Sozialisten die Absicht angekündigt, sich in Mouscron an den Kundgebungen zu betheiligen. Nach Mouscron sind von Brüssel aus Gendarmenverstärkungen abgejandt worden.

England und Transvaal. Neue Friedensverhandlungen.

hd London, 16. April. In Kreisen, welche in naher Beziehung zum Hofe stehen, wird versichert, daß vor einigen Tagen eine hohe holländische Persönlichkeit nach London gekommen sei, um zu Gunsten der Buren einzuwirken. Der König habe aber die nachgesuchte Audienz abgelehnt unter Hinweis darauf, daß solche Verhandlungen nicht ohne Mitwirkung der Kabinetts-Mitglieder gepflogen werden könnten. Die betreffende holländische Persönlichkeit sei darauf unverrichteter Sache wieder abgereist.

K. London, 16. April. „Central News“ melden aus Pretoria, daß für Präsident Steijn und General Dewet in der Stadt von Prätoria, Sunnyside, ein bequemes Logis besorgt worden ist. Alle in Prätoria anwesenden Delegirten erhielten den Erlaubniß, ihre dort befindlichen Familienmitglieder sprechen zu dürfen. Delarey besuchte seine Mutter.

D London, 16. April. Es mehren sich die Anzeichen, daß die letzte Ereigniß in Südafrika zur Entscheidung drängen und daß es den Buren führen mit ihrem Vorhaben ernst ist. Wie die „Birmingham Post“ aus guter Quelle erfahren haben will, ging gleichzeitig mit dem Entressen einer wichtigen Nachricht vom Kap in Downing Street (London) Meldung des englischen Ministers des Auswärtigen ein Spezialgesandter der in Europa befindlichen Burenbelegirten vom Haag, der mittelst der Route Brindisi-Suez nach der Delagoa-Bai ab, wo er mit einem zehn Tage früher von Europa abgereisten Kollegen zusammenstreffen und nach dem Transvaal weitergehen soll. Weider Luftlinie hänge mit der Einleitung der Friedensverhandlungen innigt zusammen. Auch der Umstand, daß Lord Roberts am Montag vom Könige Edward in Buckingham Palast empfangen wurde und eine längere Audienz hatte, verdichtet die Anzeichen, daß an hoher und höchster Stelle in England und auch in den maßgebenden Burenkreisen der Wunsch nach Herbeiföhrung des Friedens mächtig geworden und daß es beiden Theilen um die baldige Beendigung des blutigen Schladens zu thun ist. Die Zahl der in Prätoria befindlichen Burenvertretern ist beträchtlicher als anfänglich angenommen wurde und zwar werden die folgenden Namen genannt: 1. für den Transvaal: Generalkommandant Louis Botha, die Kommandanten Delarey und Lucas Meyer, Präsident Schall Burger, Staatssekretär Reich und Wijnheer Koeg; 2. für den bisherigen Orange-freistaat: Kommandant Dewet, Präsident Steijn, der Richter George Wijnheer Olivier sowie drei Ex-Minister.

hd London, 16. April. „Daily Express“ will erfahren haben, daß die Burenführer in den Abschlus des Friedens einwilligen werden und zwar unter Verlust ihrer Unabhängigkeit, falls ihnen größere Konzessionen in anderer Hinsicht gemacht würden. Die Buren verlangen eine Entschädigung von 5 Millionen Pfund zum Wiederaufbau der Farmen. Außerdem fordern sie die Einsetzung einer verantwortlichen Regierung und die Anerkennung aller Schulden, welche von beiden Republiken gemacht worden sind. In der Hauptsache drehen sich aber die Verhandlungen um die Frage betreffend einer verantwortlichen Regierung.

London, 16. April. „Daily Mail“ bestätigt, daß in den Friedensverhandlungen eine Stöpfung eingetreten. Das Ministerium hat absolut und einstimmig das dringende Ersuchen der Burenführer um Waffenstillstand während der Verhandlungen abgelehnt. Man erwarte nicht, daß dies zum Weggang der Burenführer von der Konferenz führen werde, aber die Fragen der Amnestie und der künftigen Verbannungsproklamation drängen die Verhandlungen zum Stillstand zu bringen. Kapgouverneur Milner kam auf Beföhung der britischen Regierung von Johannesburg nach Prätoria, um festzustellen, was die Buren an unreducibare Mindestforderungen aufstellen. Die Grundzüge der Forderungen der Buren, wie sie Montag in Prätoria aufgestellt wurden, sind folgende: Die Buren erklärten sich zu allgemeiner Uebergabe bereit und mit dem Verlust der Unabhängigkeit einverstanden, verlangten aber den Wiederaufbau und die Wiederanerkennung der Farmen, die Amnestie für die aufständischen Kolonial-buren unter denselben Bedingungen wie bei den Burgföhrern, die Zurückziehung der Verbannungsproklamation und Abföhrung von der englischen Regierung in Auslicht genommenen Frist, unter halb welcher in den Burengebieten wieder eine repräsentative Regierung eingesetzt werden soll. Schließlich solle England die geschehenen Verpfändungen der Republiken übernehmen.

hd London, 16. April. „Daily Mail“ theilt mit: Die Instruktion an Kapgouverneur Milner stellt inbezug auf die Amnestie die Kaprebelln nicht auf gleichen Fuß mit den Bürgern der Republiken, auch ist die englische Regierung anscheinend nicht geneigt die Verbannungsproklamation zurückzunehmen. Weiter behauptet kein Buren zum Ausnahme, daß die Burenführer in diesen Punkten nachgeben werden. Die Lage sei daher nicht mehr so hoffnungsvoll erweckend wie vor einigen Tagen.

Karlsruhe, 16. April. Nach einem hierher gelangten Privattelegramm aus Ulrechter Burenkreise sind die Verhandlungen der Burenregierungen in Südafrika mit Milner und Ritchener abgebrochen worden.

Briefkasten.

Alter Abonnent in Ittingen. Die beiden Köhler Sanitätsblätter Nr. 21 185 und 103 836 sowie das Donnersberger Blatt Nr. 04 02 sind nicht gezogen worden.
G. F. in Offenbach. Loos Nr. 73 864 der St. Maximilian-Lotterie in München nicht gezogen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

- 8. April. Karl Vogt von Stadelhofen, Wagenwärtersgehilfe hier, mit Geronika Godapp von Kantenbach, ...

Eheschließungen:

- 12. April. A. Bauer von Elmendingen, Cigarrenmacher hier, mit Katharina Fröhlich von Odenheim, ...

Geburten:

- 8. April. Hermann Anton, v. Karl Ad. Adermann, Gitterbegleiter, ...

Todesfälle:

- 11. April. Barbara Hader, alt 30 J., Ehefrau des Lokomotivführers Friedrich Hader, ...

Zur Jubiläumsfeier. Empfehle elegante Frack-Anzüge, Gehrock- u. Jaquet-Anzüge, einzelne Fracks, Gehröcke, Weinleider, schwarze und weiße Westen in jeder Preislage.

N. Breitbarth, Karlsruhe, Kaiser- u. Lammstr.-Ecke. Telefon Nr. 1512.

Telegraphische Kursberichte

16. April.

Table with columns for location (Frankfurt, Berlin, London, etc.), instrument type (Credit, Disconto, etc.), and value.

Wasserstand des Rheins.

Mann, 16. April. Morgens 6 Uhr 4,54 m, gef. 0,01 m. ...

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.

Der Luftdruck nimmt heute von einem barometrischen Maximum, welches Nordosteuropa bedeckt, bis zu flachen Depressionen ab, welche im äußersten Nordwesten und Südwesten liegen.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns for date, time, barometer, thermometer, wind, etc.

Höchste Temperatur am 15. April 21,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 8,0.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 15. April. Der Dampfer „Batavia“ ist am 18. ds. von New-York, „Kautschou“ am 14. von Neapel, ...

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

(Zu beziehen durch A. Viefelb's Buchhandlung, Liermann u. Cie., Karlsruhe.) Führer durch Baden und Umgebung von Ernst Herzog, ...

Schönthal (Oberpfalz), den 26. Dez. 01.

Auf eine Anfrage schreibt ein Herr: „Bestätige den Empfang Ihres Werthen vom 12. d. M.; kann Ihnen über Ihre Obermeiers Herbolseife nur Gutes berichten und lege Ihnen aus Dankbarkeit, das Sie sich von dem lästigen Uebel befreit haben, ein Zeugnis bei.“

Hitz-Schirme

hochelegant grösste Auswahl jede Preislage. Leonhard Hitz (Fabrik gegr. 1839) 183 Kaiserstrasse 183

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obriegl. conc. Bilettausgabe von F. Kern, Karlsruhe, Generalagent, Gropiusstr. 6.

Teppichhaus Alfred Blum. Kreuzstrasse 3 (vis-à-vis der Vereinsbank). Extra-Preise. Sonder-Verkauf in meiner Détail-Abteilung (so lange Vorrat). Im Preise bedeutend reduziert: Spachtelstores u. Rideaux zu 1-3 Fenster ausreichend, nur neue diesjährige Dessins. Die Vorhänge stammen aus meinen Reisekollektionen und Fensterdekorationen und werden deshalb zu fabelhaft billigen Preisen verkauft. Teppiche, neue Dessins von heute bis über die Festlichkeiten mit 10 bis 15% Extra-Rabatt. Aeltere Muster staunend billig, darunter Smyrna-Teppiche in diversen Grössen. Leinenplüsch-Dekorationen elegant bestickt, in schönen gangbaren Farben, unter dem Herstellungswerte. Fensterlambrequins zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Freitag 18. April

S. Model.

sind die bisher angesammelten

Reste

von Seidenstoffen

Kleiderstoffen

Waschstoffen

sowie einzelne vorjährige abgepasste Roben

zu bedeutend ermässigten Preisen aufgelegt.

Bekanntmachung.

Die Kataster der land- und forstwirtschaftlichen Anstaltsverfassung für die Stadtgemeinde Karlsruhe...

Karlsruhe, den 15. April 1902. Der Stadtrat.

4911 G. Hof.

Bergebung von Bauarbeiten

Erweiterungsbau der Groß-Baugewerkschule in Karlsruhe.

Unter den bei badischen Staatsbauten üblichen, allgemeinen und besonderen Bedingungen sollen:

1. die Entwurfs- und Malerarbeiten im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

Zeichnungen, Bedingungen und Bedingungenanschläge sind im Anstaltsgebäude, Poststraße 9, 2. Stock, Zimmer Nr. 21 einzusehen...

Angebote sind spätestens bis Mittwoch den 30. April d. Js., Mittags 12 Uhr.

auf diesseitiger Kanzlei, Zimmer Nr. 20, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei einzuliefern.

Die Eröffnung der Angebote findet am gleichen Tage Abends 5 Uhr statt.

Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen. Karlsruhe, den 12. April 1902.

Die Direktion der Groß-Baugewerkschule. Kircher. 4775.2.2

Bergebung der An- und Abfuhr von Meißbuden.

Die An- und Abfuhr der Meißbuden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die Bedingungen liegen auf dem städtischen Hochbauamt, Zimmer Nr. 108, zur Einsicht auf und sind die Angebote daselbst verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis Mittwoch den 23. April d. Js., Nachmittags 4 Uhr.

den Schluss der Bergebung einzureichen. 4881.2.1

Karlsruhe, den 15. April 1902. Städt. Hochbauamt.

Bruteier

von nachverzeichneten Rasengeflügel werden abgegeben:

helle Brahma, gelbe Cochin und Gold-Whandottes à 40 Pf.; schwarze glatte Langshan, dunkelgelberb. und weiße Plymouth-Rocks à 30 Pf.; gefärbte Fochama, schwarze Minorca, schwarze Spanier, blaue Andalusier, Hamburg, Silberlack, Chamois-Bandauer, Gold-Bantam, Hamburg, Gold- und Silberpantel, Bergische Kräher, und gelbe Italiener à 25 Pf.; reißhühnchenartige, weiße und silberhalsige Italiener, Silberphönix, silberhalsige und schwarze Bantam à 20 Pf.; Beding, Rouen, schwarze und weiße Bantam-Giten à 25 Pf.; indische Laufenten à 30 Pf. 2723.5.4

Verwand gegen Nachnahme. Für Verwendung bis zu 12 Stück werden 50 Pf. berechnet. 2229a.2.2

Karlsruhe, den 1. März 1902. Städt. Garten-Inspektion Karlsruhe.

Öffentliche Versteigerung.

Freitag den 18. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Blandlokal Waldhornstraße 19 dahier gegen baare Zahlung gemäß § 1228 B.G.B. öffentlich versteigern:

1 Zwei- und 1 Einpänner-Chaisen-Gesir. 4920

Karlsruhe, den 15. April 1902. Grässl. Gerichtsvollzieher.

Verkauf von Nadelnholz und Fichtengerbrinde.

Aus den wirtschafflichen Waldbeständen Schrauberg-Halde, Hornwald, Schönmünz-Rangenbach u. Steingrund, werden am Donnerstags den 1. Mai 1902 verkauft:

a. Im Submissionsweg: 540 Nadelholzstämme III, 1898 IV., 972 V. Klasse; 212 Nadelholzstämme, 534 bis 538, 21 Buchen I. u. 20 bis 22. II. Kl., zusammen 1811 Festmeter. Das Holz ist größtenteils angelegt. Die schriftlichen Angebote sind auf besonderen Formularen losweise getrennt, pro Festmeter in ganzen und zehntel Mark, verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Submissionsangebote“ versehen, am genannten Tag, längstens bis Vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer des Forstamts Forbach II einzureichen.

Die Eröffnung findet am 10 Uhr in der „Krone“ in Forbach statt. Verzeichnisse über Losenteilung und Verkaufsbedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht auf; von denselben können auch Angebotsformulare bezogen werden. Auszüge besorgt Forstwart Emil Haas in Forbach.

b. Im öffentlichen Steigerung Vormittags 11 Uhr in der Krone in Forbach:

Das diesjährige Ergebnis an Fichtengerbrinde, geschätzt zu 700 Ster, in drei Losen. 4892.2.1

Forbach (Baden), 14. April 1902. Ens, Oberförster.

Nadelnholz-Versteigerung.

Aus den Hochwaldungen der Stadt Freiburg im Breisgau werden öffentlich versteigert am

Montag den 21. April d. J., Vormittags 10 Uhr

in der Bahnhofsrestauration in der Wichre, das auf den 3. April d. J. zur Submissionsausgeschriebene Nadelnholz in der in der Submissions-einladung angegebenen Losenteilung (mit Ausnahme der Lose 20, 27, 28, 53, 81, 87, 105, 107, 109, 111, 114-120, 122, 123), nämlich Stämme: 261 I., 409 II., 542 III., 1223 IV. Klasse (darunter 6 zu Telegraphen, angesehene Lose), Klöße und Abfällige: 519 I., 697 II., 366 III. Klasse, in 104 Losen mit zusammen 4134 fm. Durch die Bildung kleiner Verkaufslöse sind auch Käufer mit geringem Holzbedarf in die Lage gesetzt, an der Versteigerung teilzunehmen.

Sämtliches Holz lagert klaffenweise an fahrbaren Wegen. Losverzeichnisse unentgeltlich durch das Forstamt und die Waldhüter, welche das Holz auf Verlangen vorseigen. Freiburg im Breisgau, den 14. April 1902.

Städtisches Forstamt. Fieber. 2224a

Beretreter

gesucht, welcher in den Dampf- betrieben gut eingeführt ist, gegen 25% Provision von einer Fabrik technischer Spezialartikel. Bieferantin staatlicher und städt. Unternehmungen Stabschaft vorhanden, gute Referenzen erforderlich. 2225a

Offert. erbet. sub V. T. 579 an G. L. Daube & Co., Hannover.

Fichten- u. Forlen-Nutzholz-, Papierrollen- und Stangen-Verkauf.

Aus den Gemeindefaldungen des Forstbezirks Donau- eschingen (Schwarzwald), Nafen, Altmündshofen, Nafen, Nehta, Dudenbach, Dittshausen, Hausenvorwald, Hüttingen, Huberts- hofen, Wolterdingen, Donaueschingen und Kirchenwald Donau- eschingen werden

am 21. und 22. April 1902 verkauft: ungefähr 10 000 Stämme Fichten und Forlen Nutzholz mit ca. 6800 Fhm.; 360 Ster Papierrollen; 2800 Derbstangen; 7630 Reisstangen.

Bedingungen und Verzeichnisse können von den einzelnen Gemeinden erhoben werden. 4646.2.2

Die Eröffnung meiner Filiale „Sonntagsplatz“

Augustastrasse 20

zeige ich hiermit ergebenst an.

Friedrich Wilhelm Hauser

Kaiserstraße 76.

Verkauf zu gleichen Preisen für gleich- frische Waaren wie im Hauptgeschäft. 4933.3.1

Lawn-tennis-Plätze.

Das Größ. Hofort- u. Jagd- amt vertiegt am Montag den 21. April, Vormittags 10 Uhr,

auf seinem Geschäftszimmer, Waldhorn- straße 1, die Benützung von 4 Lawn- tennis-Plätzen auf der Welsch- neuweuther Allee und zwar die Plätze Nr. 21 bis 24.

Begwart Grether zeigt die Plätze auf Verlangen vor. 4879.2.1

Wer perfect Buchführung

rechnen, Correspondenz, Kontrabuch lernen und seine Stellung verbessern will, verlange gratis Prospect des hiesigen prämierten Unterrichts. 1. Jahres Deutsches Handels-Lehr-Jahrbuch

Otto Siede-Elbing, Genetlicher Buchvervisor etc.

Darlehen, Bankkredite,

an sich als prima solvent ausweisende Firmen event. auch ohne Sicherheit. Näheres unter Nr. 2236a in der Exped. der „Bad. Presse“.

15000 Mark

aufzunehmen gesucht bei hohem Zins gegen prima doppelte Bürgschaft von pünktlichem Jns- zahler. Offert. unter Nr. 2237a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Verkauf eines Mühlenanwesens.

In fruchtbarer Lage hiesigen Bezirks, an einer Eisenbahnstation gelegen, ist unter sehr günstigen Bedingungen ein Mühlenanwesen zu verkaufen, bestehend aus einem zweiflügeligen, massiv erbauten Wohnhaus mit geräumiger Wohnung und eingebaute Mahlmühle (3 Mahl- und 1 Seibgang), einer besonderen Defo- niole, einem freistehenden Defo- niole, 2 Stallungen und Wagen- und Holzschopf, 40 a Hofraithe und Garten nebst Gewerbestaum mit hinreichender Wasserkraft zu jeder Zeit und 70 Juchert Acker- und Wiesland guter Qualität. Auf Verlangen können Fahrnisse und Vieh mit erworben werden. — Näheres Auskunft erteilt der Unterzeichnete. 2229a.2.1

Donaueschingen, 11. April 1902. Matthä Metzger, Agent.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden im Alter von 74 Jahren unsere innigst geliebte Mutter

Frau

Elise Des Coudres,

geb. von Reck.

Karlsruhe, den 16. April 1902.

Die tieftrauernden Kinder:

Lulise Des Coudres.

Adolf Des Coudres.

Die Beerdigung findet Freitag den 18. April, Nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. 4914

Danksagung.

Für die schönsten Blumenpenden und zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte geben herzlichen Dank

Familie Jörg.

Karlsruhe, den 16. April 1902.

Früchte- und Gemüse-Conserven

reelle Packung, feinste Qualität, zu Fabrikpreisen mit 10% Rabatt bei

Carl Hager,

Sofstlieferant, Telephon 358.

Sauer-Drops

in verschiedenen Sorten, per 1/2 Pfd. 15 Pfg. 4921

Emil Röderer, Konditor,

Ede Waldhorn- u. Jähringerstr. Telefon 1585.

Vereinsgegenstände werden abgegeben.

Welcher Rechtsanwalt, Rechts- agent oder junges Bureau würde einen jungen Mann, 25 J. alt, Württemberger, von angen. Verh. zu einer solchen Ausbildung auf- nehmen, nach welcher derselbe bei Fleiß u. Saktivität im Stande wäre, die Stelle eines tüchtigen Rechts- anwaltsgehilfen, Rechtsagenten oder eines sonstigen tüchtigen Bureau- geschilfen zu versehen. Suchender be- sät eine sehr schöne Handschrift und geübte Kenntniffe von Verwaltungs- sach, sowie auch kaufm. Kenntniffe. Anträge: nur freie Station oder Er- laß derselben. Gef. Off. erbeten unter S. M. 2360 postlagernd Bretten (Baden). 2209a.2.2

Zu verkaufen

Manufacturwaaren- Geschäft in verkehrsreicher Stadt im Elbst, mit großer Land- fundstätt, seit langen Jahren bestehend und hohen Gewinn abwerfend. Zur Uebernahme ca. 20 Mille erforderlich. Günstige Gelegenheit zur Etablierung. Näheres Auskunft erteilt Oscar Lessner, Bischofsweg 3, Straßburg, Elst. 2239a

Suche sofort ein Monatsmädchen oder Mädchen tagsüber. B6761 Waldstr. 62, 4. Stock.

Bautenmeister,

25 Jahre alt, gel. Jumm., 5. Sem. Technikum, firm im Aufstellen rechnerischen Berechnungen und Verarbeiten für Bureau oder Bauplan- Eintritte konnte sofort erfolgen. unter Nr. 2120a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Eff. Fr. aus gut. Fam. wünscht per 1. Juni eine Stelle als Stenographin anzunehmen. Würde auch die ersten Anfangs- gründe in Musik erteilen und übrige Zeit sich im Haushalt be- schäftigen. Auf Gehalt wird nicht reflekt., jedoch auf vollst. Familien- ansluß. Gef. Off. erb. unt. 2238a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gef. v. 1. Mai vorzögl. Pension von einer honesten Dame. Abt. unt. B6757 in der Exped. der „Bad. Presse“ niederzuliegen.

Brenzl.

Zu verkaufen:

3 große Niesen-Racteen, 3,60 Meter hoch, 3 Meter breit, geeignet für Jubiläums-Planzenausstellung, als Gierde für Büden und Holz- pflanzen; ein große, schön ge- baute Dogge, sehr treu und gut dre- hend; ein kleiner Seidenpflücker. Säm- tliche Gegenstände sind anzusehen bei

L. W. Zaum, Bahnhofsrestauration, Dos i. Baden

Achtung!

Hausierer und Leute ähnl. Verant- wortlich, eventl. gegen feste Bergämter zu melden Samstag Nachmittags. Näheres unter B6741 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Stellung

erhalten ig. Leute nach 2monatlicher Ausbildung in meinem Bureau landw. Buchhalter, Amtssekretär, Be- walter. Honorar mäßig. Wiss- licher über 600 Beamtete von hier verlan- gen. Kube, vorm. Amtsvorsteher, Kap- wirth, Halle a. d. S. 1981a.

Bautenmeister,

25 Jahre alt, gel. Jumm., 5. Sem. Technikum, firm im Aufstellen rechnerischen Berechnungen und Verarbeiten für Bureau oder Bauplan- Eintritte konnte sofort erfolgen. unter Nr. 2120a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Eff. Fr. aus gut. Fam. wünscht per 1. Juni eine Stelle als Stenographin anzunehmen. Würde auch die ersten Anfangs- gründe in Musik erteilen und übrige Zeit sich im Haushalt be- schäftigen. Auf Gehalt wird nicht reflekt., jedoch auf vollst. Familien- ansluß. Gef. Off. erb. unt. 2238a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gef. v. 1. Mai vorzögl. Pension von einer honesten Dame. Abt. unt. B6757 in der Exped. der „Bad. Presse“ niederzuliegen.

Sammlung

für die Großherzog Friedrich-Jubiläum-Stiftung.

An Beiträgen zu obiger Stiftung sind weiter eingegangen bei Herrn Oberbürgermeister Schuebler: von Herrn Stadtrath Demerth 40 M., Herrn Geh. Oberregierungsath Braun, Großh. Landeskommissar, 20 M., durch Herrn Kanzleirath Müller von Freisträulein Emilie von Dunken 20 M., von Herrn Karl Baumann, Agentur-, Wein- und Fournagegeschäft, 20 M., Herrn Oberpostassistent Berger 2 M., Herrn Oberrechnungsath u. Noth 5 M., Herrn Gustav Ruffler, zum englischen Hof, 20 M., Herrn Hauptlehrer W. Nis und Arbeitslehrerin M. Nis zusammen 4 M., Herrn Schneidermeister F. Kovar 5 M., Herren Karl und Ludwig Noth, in Firma G. Noth, Drogerie, 100 M., Herrn Julius Hoed, Weinhandlung, 10 M., von den Bediensteten des Großh. Marfells 50 M., vom Schwimmverein Hofidon durch Herrn 1. Vorstand Demerth 10 M., Herrn Heinrich Noth, Inhaber der Firma Hermann Munding, Staßerstraße 110, 10 M., Herrn Schuhmacher Blasius Drobelle 5 M., Herrn Kanzleifreier Christian Noll 3 M., Herrn Registraratassistent Christian Holzer 3 M.; bei Herrn Oberleutnant J. D. Kammerherrn Freiherrn Ritter v. Diersburg: von Herrn Dr. Theodor Gelbe 20 M., von der Vereinigung der Lehrer und Landwehr-Offiziere in Karlsruhe 500 M.; bei Herrn Oberforstath Professor Giesert, Vorsitzender des altkatholischen Kirchenvorstandes: von Herrn Oberforstath Giesert in Hardheim 10 M., Herrn Münzschreiber Wittmann 3 M.; bei dem Bauhaus G. Koelle: von Frau von Kagened geb. v. Stengel 10 M., Frau v. W. 40 M., Herrn Oberassistenten Grube 10 M., Herrn Präsident Dr. Ed. Nicolai 50 M., von der Brauerei A. Kammerer 100 M., M. B. in Vorrath 10 M.; bei Herrn Professor Dr. Heimburger, 2. Vicepräsident der 2. Kammer der Landstände: von Herrn Professor August Hed in Merz 10 M.; bei Herrn Geistl. Rath und Stadtdiaken Knörger: durch den Hochw. Herrn Erzbischof. Hofkaplan Nopp aus der Gemeinde Waldhütten 5 M.; bei Herrn Landtagsabgeordneter Professor Dr. Goldschmidt, Obmann des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten: von Herrn Kaufmann Karl Napp 5 M., Herrn Professor Dr. Otto Kleinig 10 M.; bei dem Bauhaus Seit 2. Heimburger: von Herrn Kammerfänger Jos. Hauser 20 M., Herrn Geheimrath Dr. Wendt 25 M., Herrn Professor Holzmann 10 M., Herrn Rechtsanwalt Dr. Rich. Bielefeld 15 M., von der Karlsruher Straßenbahn-Gesellschaft 500 M.; bei der Reichsbankstelle: von Herrn Rechnungsrath W. Diehl 5 M., Herrn Generalleutnant von Müller, Excellenz, General-Adjutant Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs, 100 M.; durch die Buchhandlung Müller & Gräf: von Herrn Stationsassistenten Schübel in Niefern 3 M., Herrn Ludwig Baer 100 M., Herrn Reallehrer Krauer 5 M., Herrn Kaiserl. Postath Seltsam 10 M., von den Herren Oberpostassistenten Pappeler 3 M., Pfeifferer 3 M., Wenz 3 M., Pfeifferer 3 M., von den Herren Oberpostassistenten Martin 1 M., Schüge 1 M., Schott 1 M., Stein 1 M., von den Herren Postassistenten Gängel 1 M., Lotter 1 M., Herrn Dreileitungsassistenten Mößler 1 M., von den Herren Telegraphen-Mechanikern Schnorr 1 M., Weiske 1 M., von den Beamten des Postamtes Karlsruhe 12.60 M., Herrn Mag. Rich. Burckard 3 M.; Herrn Karl Mößler, Marien-Abtheile: von Herrn Revisionsvorstand Max Schlicher 5 M., Herrn Seminar-Prinzipal Franz Jureich 3 M., Herrn Oberlehrer Alwin Schmidt 3 M., Herrn Seminarlehrer Joh. Haaf 2 M., Herrn Kantonsassistenten Th. Moser 1 M.; bei Herrn Stadterordneten Dietrich, Vorsitzendem des Landesverbandes der badischen Gewerbevereine: vom Gewerbe-Verein Zell a. S. 5 M., Herrn Privatmann Ferdinand Brink 20 M., Herrn Fabrikanten Fritz Röhrl 10 M., vom Gewerbe-Verein Balaas 5 M.; bei Herrn Oberforstaths-Präsidenten Geheimrath Dr. Wieland Excellenz: von Herrn Geistl. Verwalter Fellmeth 5 M., Herrn Oberrechnungsath Wittmann 5 M., Herrn Rechnungsrath Winkler 5 M., Herrn Rechnungsrath Nagel 5 M., Herrn Registratur-Baumgärtner 3 M., Herrn Expeditor Franz 5 M., Herrn Registratur-Assistenten Jacob 3 M., Herrn Kantonsassistenten Bollinger 1 M.; bei Herrn Kommerzienrath Stadtrath Dür: von Herrn Stadtorganisten Karl Bräuninger 10 M.; bei dem Bauhaus Straus u. Co.: F. B. Lpt. 3. M., S. u. J. D. 10 M., Herrn Fabrikanten Sigmund Bernheimer 20 M., Herrn Reallehrer Güntter 3 M., der Firma Glisan u. Baer 20 M.; bei der Kolonialwaarenhandlung D. Mayer: von Herrn Otto Mayer selbst 5 M., Herrn Exped.-Assistenten Friedrich König 1 M., Herrn Bureaudirektor Jakob Georg Martin 2 M., Herrn Finanzbuchhalter Hermann Mayer 5 M.; bei der Filiale der Rheinischen Creditbank: von Herrn Karl Eulich 10 M., Herrn Privatier Hermann Seeligmann 5 M., Herrn Oberpostassistenten Knebel 3 M., Frau Oberforstath Albertine Maier 20 M., Herrn Augenarzt Dr. Albert 20 M., Herrn J. Gensheimer 10 M., Herrn Königl. Banr. Kammerherrn Ludwig Grafen von Pfalz-Biengenau in München 200 M., Herrn Generalmajor und Militärattachen Freiherrn Max von Schönau 50 M., Herrn Revisor Rudolf Burdard 3 M.; bei der Derrheinischen Bank: von Herrn Professor Dr. Pfeffer 5 M., Herrn Kommerzienrath W. Lorenz 2000 M.; bei der Allgemeinen Versorgungs-Anstalt - Karlsruhe Lebensversicherung: von Herrn Direktor Wihl. Finckh 20 M., Herrn Rechtsanwalt Alb. Kugel 20 M., Herrn Residenten S. Baag 3 M.; bei der Filiale der Badischen Bank: von Herrn Geheimen Rath Freiherrn von Neubronn Excellenz, Präsidenten des Großh. Oberlandesgerichts, 50 M., Herrn Registratur Wihlhelm Nagel 3 M., Herrn Landgerichtsdirektor Freiherrn Stockhorner von Starin 30 M.; zusammen 4566 M. 60 Pf. Hierzu laut früherer Veröffentlichung 87.895 M. 95 Pf., demnach Gesamtsumme der bis heute im Amtsbezirk Karlsruhe eingegangenen Gelder 92.462 M. 55 Pf.

Karlsruhe, den 14. April 1902. 4910

Die Unterkommission für den Amtsbezirk Karlsruhe. Der Vorsitzende: Schuebler. Der Schriftführer: Lacher.

Jubiläum-Kunstaussstellung 1902.

Von heute an gelangen in den Geschäften von Gustav Schneider, Kaiserstraße 122, und L. Wohlschlegel, Kaiserstraße 173, folgende Eintrittskarten zur Jubiläum-Kunstaussstellung zur Ausgabe:

1. Dauerkarten, für Herren und Damen, auf den Namen lautend, unübertragbar, gültig vom 26. April ab, zu M. 5.-;
2. Hefte, enthaltend 20 Eintrittskarten, M. 15.-;
3. Hefte, enthaltend 10 Eintrittskarten, M. 8.-.

Die Karten zu einmaligem Besuch der Ausstellung (Preis 1 Mark) werden nur an der Kasse im Ausstellungsgebäude verkauft. 4937

Das Sekretariat.

4. Vortrag von Dr. Johannes Müller im Eintrachtsaal

Donnerstag den 17. April, Abends pünktlich 8 Uhr: Das Wesen des Christenthums.

Eintrittskarten in der Braun'schen Hofbuchhandlung und Abends an der Kasse. 4919. Refer. Platz 1.50 M., Saalplatz 1 M., Tribüne 50 Pf.

Schriftsetzerlehrling

Ein junger Mann kann in unserer Buchdruckerei sofort als entreten. Gute Schulzeugnisse sind erforderlich. Derselbe erhält etwas Wochenlohn. Buchdruckerei der „Bad. Presse“.

A. Kühling, in Amerika approb. Zahnarzt, 124 a Kaiserstr. 124 a.

Für Gesellschaften und Festlichkeiten empfiehlt geschmackvoll garnirte PLATTEN mit gemischtem Aufschnitt belegte Bröckchen Nummer-Mayonaise Ital. Salat Käse-Platten

Carl Hager, 6.1 Soffierant, 4941 Telephon 358.

Frische Sendung Orangen, schöne, große Frucht, p. Duzd. 65 Pfg. u. 1 Mt.

Citronen, per Duzd. 65 Pfg. Stück 8 Pfg. 4922

Emil Röderer, Conditorei und Café, Ecke Zähringer- u. Waldhornstr. Telephon 1555.

Stadt-Hypothek.

5000 Mark werden auf ein gut rentables Haus aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. B6764 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bitte.

Wer leidet zwei jungen Fräulein, welche sich in augenblicklicher Noth befinden, ein Darlehen von 300 M. gegen monatliche Rückzahlung von 30 M. nebst hohem Zins. Offerten unter Nr. B6746 an die Exped. d. „Bad. Presse“.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird noch angenommen. Garbenstr. 60. vortez B6748



Anlässlich des Regierungs-Jubiläums Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs unterhalte ich getrennt von meinem Ladengeschäfte (Hebelstrasse 13)

eine besondere Ausstellung von Pfaff- und Phoenix-Nähmaschinen sowie zahlreichen geschmackvollen Stickereien und Näharbeiten, welche auf diesen Maschinen hergestellt sind, in der

Kaiserstrasse 186, nahe dem Kaiserdenkmal.

Zu zahlreichem Besuche der Ausstellung, wie der Stickkurse lade ich ergebenst ein und zeichne

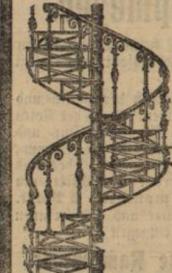
Hochachtungsvoll Georg Mappes, Hebelstrasse 13. 4620,5,2

Eis! Natur- u. Kunsteis Eis!

Ladet ergebenst ein 4928,2,1

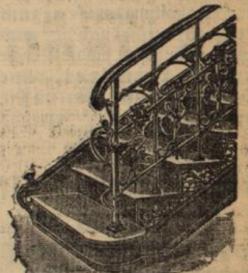
Hauptgeschäft: Rintheimerstr. 4. Telephon 510.

B. Finkelstein Zähringerstr. 28. Telephon 510.



Wilh. Pfrommer, Karlsruhe (Baden).

Telephon 468. Maschinenfabrik Telephon 468. Bauanstalt für Eisenconstruktionen als: Complete eiserne Bauten, Dächer, Brücken etc., nach eigenen Entwürfen oder eingesehenen Zeichnungen. Specialität: 26,8 Schmieedeiserne Treppen D. R. P. 109 163 von den einfachsten bis zu den reichsten Ausführungen unter billigster Berechnung. Kostenausschläge. Berechnungen. In Referenzen Mustertreppe ist in der Grossh. Landes-Gewerbehalle zu Karlsruhe ausgestellt.



Archie die größten und besten der Welt, garant. springlebende Anfs. 5 kg stark franco mit 80 Speisekröben 4,50 M., 60 Niesentr. 5,50 M., 40 Rugeheuer Colotr. 7,50 M. 2221a K. Strussand, Oderberg (Sachsen).

Sammt, roth und gelb, sehr geeignet für Dekorationszwecke billig bei E. Weegmann, Bielefeld.

Schneider für Groß- u. Kleinstück sucht Beschäftigung. Offert. unter Nr. 4916 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Gasmotor, gebraucht, 1/2-1 cv. auch 1 Pferdetr., zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2226a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1.3. Stod. B6762

Ertheile Rath in Frauen-Angelegenheiten gegen Einl. v. 1 Mt. in Briefmarken. Off. unter A. S. postlagernd Freiburg i. B. 2238a

Ital. Jagdhühner 15 Stück Eierlegendem. Gahn rco. M. 23. 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Honig M. 6.10. Stornlied, Tlusto Nr. 49 (via Breslau). 2116,2,1

2 Herren suchen gute, bürgerliche Kost. Offerten unter Nr. B6748 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zum 50jährigen Regierungs-Jubiläum S. K. H. des Grossherzogs von Baden

bringt der Verlag von Ferd. Thiergarten in Karlsruhe dem Badischen Volke ein Doppelbild als Jubiläums-Gedenkblatt dar, welches von anerkannter Künstlerhand geschaffen, wie auch durch die absolut erstklassige technische Ausführung sicher den Beifall weitester Kreise finden wird. Das Bild ist von Professor Hanns Fehner nach dem Leben gemalt und von der vielgerühmten Großh. Badischen Hof-Kunststuckdruckerei D. Felsing in Berlin als Photogravüre auf feinstem Kupferdruckpapier vervielfältigt. Die Größe des Bildes ist 44x59 cm, diejenige des Papiers 78x95 cm. Der Preis dieses hervorragend guten und schönen Kunstblattes, das eine Hilde für jedes Haus, für Bureaus, Anstalten, Säulen und gefellige Locale bildet, und welches von dauerndem Werthe ist, beträgt nur 5 Mark, wovon der Reinertrag für eine großherzogliche Stiftung Verwendung findet.

Der in weiten Kreisen bekannte Schriftsteller Paul Lindenberg, dem das Bild in Berlin vorgelegen, schreibt darüber folgendes:

Vor kurzen hat Professor Hanns Fehner, einer unserer ersten Bildhauer, ein Gemälde des Großherzoglichen Paares fertiggestellt, welches rechtzeitig zum Regierungs-Jubiläum als vornehmes Kunstblatt - Photogravüre, in der besten Berliner Kunstanstalt gedruckt - erscheinen und sicherlich weiteste Verbreitung finden wird. Das hohe Paar ist nicht in repräsentativer Haltung dargestellt, sondern so, wie sein gemeinsames Bild im Herzen des Volkes lebt: die Frau Großherzogin in zartem, niederfarbigem Kostüm, ein Spitzenhäubchen auf dem Haar, scheint zu ihrem Gemahl zu sprechen; der Großherzog, in der Interims-Generalsuniform, nur das Eisene Kreuz im Knopfloch, lauscht den Mittheilungen mit sunnigem, freundlichen Ausdruck in den Mienen, die so viel Güte und Wahrheit ausstrahlenden Augen klar auf den Beschauer gerichtet. - Das Ganze ist von höchster künstlerischer Vollendung und außerordentlicher Lebensreue; das intime Gemüths- und Geistesleben des fürstlichen Paares kommt zu volstem Ausdruck, es ist ein Bild, das zum Herzen spricht und das in seiner vornehmen Wahrheit und Schlichtheit als eine der würdigsten und schönsten Festgaben gelten darf. - Bekanntlich wurde kürzlich Professor Hanns Fehner vom Kaiser empfangen, der dem Künstler seine lebhafteste Befriedigung aussprach über sein letztes Kaiserbildnis, das als Photogravüre schon in über 40 000 Exemplaren Verbreitung gefunden hat.

Das Blatt wird in den ersten Tagen des Monats April erscheinen und von dem unterzeichneten Verlage zu beziehen sein. Auswärtige Besteller erhalten das Bild in einer starken Rolle gut verpackt gegen Einfundung des Betrages von 5 M. 40 Pfg. einschließlich Porto und Verpackungsspesen. - Der Betrag wird am besten durch Posteingahlung übermittelt oder vom Verlage per Nachnahme erhoben

In Bestellungen ladet höflich ein Ferd. Thiergarten, Verleger der „Badischen Presse“ in Karlsruhe. Karlsruhe, 27. März 1902.

Bestell-Schein. Unterzeichnet bestellt hiermit beim Verlage von Ferd. Thiergarten in Karlsruhe Exemplar des Doppelporträts S. K. H. des Grossherzogs und Seiner hohen Gemahlin in Kupferdruck, Bildgröße 44x59 cm, Papierformat 78x95 cm zum Preise von 5 M. 40 Pfg. einschließlich Porto und Verpackungsspesen. Betrag anbei - Durch Rückzahlung - ist nachzunehmen. Ort und Bezirk: Genauer Adresse:



Ist dem amerikanischen Fleischextract in jeder Beziehung durchaus ebenbürtig, kostet jedoch nur die Hälfte. Zu haben bei Otto Mayer, Wilhelmstraße 20. 1929a

Lipton's Thee

vorgügliche Qualitäten, per Pfd. M. 1.80, M. 2.50, M. 3.- bei 9408

Karl Baumann, Akademiestraße 20, Carl Roth, Hofdrogerie, Fr. Reich, Kaiser-Allee 49, Joh. Steltz, Waldstr. 42, Adlerdrogerie, Durlach.



für Haushaltungszwecke u. zum Kurbgebrauch, durch die Centrifuge gereinigt u. in der Flasche sterilisiert, keimfrei, ohne Kochgeschmack, 1 Ltr. 35 Pf., liefert 3442.10.5

Karlsruher Sterilisieranstalt Leopoldstraße 20.

Ich Sie entschuldigen können Sie mir vielleicht sagen, wo das Haus- u. Küchengeräte-Magazin von Edmund Eberhard ist. Ich habe gehört, daß man dort alles, was man für die Küche u. Haushaltung braucht, sei es Glas, Porzellan, Email u. s. w., in nur guten Waaren u. wenig Geld bekommt. Ich ja, will kaufen auch Alles dort, was wir brauchen. Wissen Sie das Protokoll? Ja, Gerade gegenüber ist ein großer Laden, dort steht es groß und deutlich, Edmund Eberhard, Magazin für Haus- u. Küchengeräte. Danke schön. 2797.10.3

la. Vogelfutter

für Kanarien, Walddögel, Prachtfinken etc., nach sachmännlicher Erfahrung selbst gemischt.

Universal-Mischfutter, anerkannt bestbekannteste Mischungen auch für die zartesten Weichfräßer, empfiehlt die Vogelhandlung 1947.21 Otto Höllmüller, Kaiserstr. 122, Eing. Waldstr.



Man verlange ausdrücklich nur Dunlop Pneumatic beste und billigste Bereifung für Fahrräder.

Darlehen

von 100 M. aufwärts erhalten Personen jeden Standes zu 4, 5, 6% und leichtere Quartals-Rückzahlungen vermittelt durch M. A. Löhring & Cie., protok. Handelsgesellschaft und Geldagentur, Budapest, Reichensteingasse 4. Retourmarke er-müßlicht. 1731a.12.8



dient zur Verbesserung und Würze von allen Suppen, Saucen, Gemüsen und Fleischspeisen. Zu haben bei Ant. Kintz, Sothenstraße 66. 1929a



Augenarzt Dr. Ellinger wohnt jetzt Stefaniensstrasse 66 gegenüber der Hirschstraße. 4378.3.2

Musik-Institut Rampmeyer. 31. Jahrgang. Im April begann ein neues Schuljahr für Schüler und Schülerinnen, welche das 8. Lebensjahr zurückgelegt haben. Der Unterricht umfaßt: vollständige Kenntnis der Violin- und Bassnoten, geläufiges Notensetzen und Notenschreiben, Wert der Noten und Pausen und Eintheilen derselben in Takte, sämtliche Dur- und Moll-Tonleitern, Transponieren, Intervalle und Dreiklänge, Stimm-, Gehör- und Treffübungen, sowie Einübung geeigneter Lieder und Gesänge. - 2 Jahresklassen. - Der Unterricht wird Mittwoch u. Samstag Nachmittags erteilt. Preis monatlich 2 Mark. Zum Klavierunterricht können jederzeit Schüler und Schülerinnen angemeldet werden. - Anmeldungen nehmen entgegen die Vorleserinnen: Lina und Elise Rampmeyer, Blumenstraße 2. 2984*

Privatkursus für Damenschneiderei wird praktisch erteilt nach anerkannt neuester, leichtfaßlicher, französischer Methode für den Beruf und Privat. Langjährige praktische Erfahrung hier und im Ausland versehen nicht, den erwünschtesten Zweck zu erzielen. Eugenie Spiess, Robes, Kronenstraße 16 (Neubau), 3 Treppen, gegen das Groß-Schloß. 4478.8.2

Geschäfts-Eröffnung. Zeige ergebenst an, daß ich am hiesigen Plage ein Spezial-Geschäft in Solinger Stahlwaaren und Waffen eröffnet habe. Ich halte stets auf Lager: Alle Sorten Taschenmesser von den billigsten bis zu den feinsten; sämtliche Sorten Scheeren, Rasirmesser, Zickmesser und Gabeln, Löffeln, Franchirbestecke, Fleisch- und Spiedmesser, Damm-, Dentier- und Wingermesser, Dolch- und Jagdmesser, Fleischhackmaschinen, Kartoffelreibeismaschinen u. s. w. Ferner: Revolver, Floberbüchsen, Pistolen u. Munition. Alles in nur bester Qualität in großer Auswahl, billige Preise. Garantie für jedes Stück. Dampfseife, Reparatur-Werkstatt und Poliranstalt im Hause. Empfehle mich den geehrten Bewohnern von Karlsruhe bei vor-kommendem Bedarf. 4812.2.2 Ernst Meis, Kaiserstraße 112, zwischen Wald- und Herrenstraße.

Zeige hiermit den Empfang der allergnosten Modelle in Pariser u. Brüsseler Corsets ergebenst an und lade zur freundlichen Besichtigung höflichst ein. 4667.8.3 Anfertigung nach Maass in bekannter guter Ausführung. Karoline Stein-Denninger, Grossh. Hoflieferantin, Waldstr. 36. Telephon Nr. 190.

Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

empfehlen Frühjahrs-Neuheiten in Damenkleiderstoffen und Buckskins. 4472.3.3

Reichenthal bei Gernsbach (Murgthal). Geschäfts-Übernahme und Empfehlung. Die von meinen Eltern lange Jahre betriebene Gastwirtschaft und Pension „Zum Auerhahn“ ist nunmehr in meinen Besitz übergegangen und empfehle ich dieselbe bestens. Durch Neueinrichtungen in allen Theilen, Post, Telefon und Aetylebenheizung habe für größtmögliche Bequemlichkeit meiner werthen Gäste Sorge getragen, wie ich auch bestrebt sein werde, durch vorzügliche Bedienung und aufmerksame Bedienung meinem Unternehmen geeignete Kundenschaft zu sichern. Meine Thätigkeit als Küchenchef in größeren Hotels bürgt für gut geführte Küche und garantiere für preiswerthe Weine der verschiedensten Sorten. Auch führe die bekannt guten Biere der Murgthalbrauerei offen und in Flaschen. Für Sommeraufenthalt ist in der geschützten, reizenden Lage Reichenthals meine Gastwirtschaft bestens geeignet und daselbst angenehmer Aufenthalt bei zivilen Preisen zu finden. 2218a.2.1 Hochachtungsvoll! D. Schmitt.

Montreux Hôtel de la Paix (Genfer-See). Deutsches Haus, beim Bahnhof. Moderner Comfort. - Vortreffliche Küche. - Mässige Preise. 1633a.6.5 H. Martignoni, Besitzer.

P. Hirt, Karlsruhe, Ruppertstraße 36. Größtes Lager solider Holz- u. Polster-Möbel in allen Stylarten und Preislagen. Musterbuch gratis und franco zu Diensten.

Tapeten! Theater reichhaltiger Auswahl Kauf und Miethe Georg Bilger, Hirschstraße 28. 2598* Karsruhe.

Messing-Metall-dreherei u. mech. Werkstätte von Gustav Dittmar, Karlstrasse 60 empfiehlt sich zu allen in ihr Fach einschlagenden Arbeiten und sichert solide und exakte Ausführung bei mäßigen Preisen an.

Patent-Bureau S. Hauser STRASSBURG i. E. Eisenmannsplatz 1. Telephon 1787.

Eine tüchtige Weissnäherin empfiehlt sich im Anfertigen von ganzen Ausstreichern, sowie von Herren- u. Damenwäsche bei billigem Preis und tadelloser Arbeit. Zu erfragen Uhlandstr. 4, 1. Stod. 2934*

Darlehen auf Wechsel, Schuldscheine, Hypoth. in jeder Höhe. Anfr. mit Rückporto an A. Büttner, Berlin SW., Holtmannstraße. 2212a.8.1

Wer Geld auf Schuldschein, Hypothek, Lebensversicherung od. sonst. gut. Sicherh. sucht, schreibe sofort an H. A. Löhoffel, Berlin W. 35, Potsdamerstr. 37.



zum Kräftigen und Würzen der Suppen, Saucen etc. Zu haben bei Gerh. Laspe, Kaiserstraße 56. 1929a

Köln Rhein. Fränkischer Hof 3236 Ronsbüchelstraße 32/36. Hotel Wein- u. Bierrestaur. Elektr. Licht, Centralheizung. Logis. Frühstück von 2 1/2 Mark. Tarif in jedem Zimmer. 1907a L. J. Brems. 26.3

Herrenkleider nach Maß liefert in kürzester Zeit unter Garantie für guten Sitz zu mäßigen Preisen Leonhard Gretz Werderstraße 81 Lager moderner Stoffe 6881

Grabdenkmäler, polirt, geschliffen etc., in reichster Auswahl. F. Frey, vis-à-vis dem Friedhof, 1285 Telephon 241. 28 Nach Auswärts franco Aufstellung.

Wegen dauerhafter Veränderung verkaufe ich um rasch zu räumen zu äußerst billigen Preisen, als: Büffets, Spiegel- u. Bücher-schränke, Secretäre, Schreib-bureaus, Damen- u. Herren-schreibtische, Veriloks, Chiffon-niere, Kommode, Spiegel, Bilder, Stühle, Paneeldreher Näh- u. alle Sorten andere Tische, Trumeaux, Wasch-kommode, Bettladen, Garnituren, Divans, Ottomane, sowie Aussteuer in jeder gewöhnlichen Preislage. Eigene Schreinerei und Tapezier-Werkstätte. 1884 Waldhornstr. 30/32. Joh. Göb.

Das bedeutendste Wert zur Lebensgeschichte des Großherzogs von Baden sind die Reden und Rundgebungen 1852/96, herausg. von Dr. Franz Fein gebunden M. 7.50. - Verlag Paul Waechel, Freiburg i. Br.

Pneumatic Luftschläuch M. 4.- Laufbede M. 7.- Garantiechein liegt jeder Sendung bei. 1877a 10.5 Franz Verheyen, Frankfurt a. M., Goetheplatz 11

Hühner, Ital., fleisige Legier, art. lebend, 13 St. Bahn N. 20. 1877a Koch 17, Tluste, via Schiff.

1901er Muscateller glanzhell, fasschenhaltbar, feines Bouquet, wird wegstellerumbau u. M. 48.- per Hektoliter in jedem Quantum abgegeben. Restauration etc. bei größ. Abnahme Vorzugspreise. Off. unt. Nr. 4739 an die Exp. d. „Bad. Presse“.



erlegt den viel theueren Fleischextract in jeder Hinsicht. Sein billiger Preis ermöglicht bedeutende Ersparnisse im Haushalt. Zu haben bei Wilh. Saemann, Waldstraße 75. 1929a

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden hierdurch zu einer öffentlichen Sitzung auf **Donnerstag den 17. April d. J., nachmittags 3 1/2 Uhr,** in den großen Rathsaal ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Beratung des Gemeindeveranschlags für das Jahr 1902.
 2. Nachträgliche Zustimmung zu Kreditüberschreitungen.
 3. Offenhaltung von Restkrediten für das Jahr 1902.
 4. Feststellung des zur Berechnung des Ruhegehalts maßgebenden Dienstverhältnisses städtischer Beamter und Gewährung des Rechts auf Ruhegehalt und Hinterbliebenen-Versorgung an städtische Beamte.
 5. Nachtragsbestimmungen zu den Satzungen des Real- und Reformgymnasiums und der Realschulanstalten.
 6. Aenderung des Ortsstatuts über das Schulwesen und der Satzungen des Realgymnasiums, der Realschulanstalten und der Mittelschule für Mädchen.
 7. Geländeerwerb von Gr. Wasser- und Straßenbauverwaltung zur Verbreiterung der östlichen Krieg-Strasse.
 8. Herstellung einer Zwischen-Strasse zwischen Durlacher-Allee und Georg-Friedrich-Strasse.
 9. Herstellung einer Straße im Grundstück Stefanienstrasse Nr. 94/6.
 10. Erbauung eines Volkshauses auf dem Luther-Platz.
 11. Abhör der städtischen Rechnungen für das Jahr 1899.
- Vor der Sitzung — von 3 bis 3 1/2 Uhr findet die Wahl eines Stadtrats anstelle des aus dem Stadtrat ausgeschiedenen Herrn Kommerzienrats Robert Koele und die Wahl eines Stadtverordneten anstelle des in den Stadtrat gewählten Stadtverordneten Herrn Karl Dieber statt.

Der Oberbürgermeister:
Schnecker.

4440.2.2

Lacher.

Bekanntmachung.

Stadtverordneten-Erkwahl betr.

Nr. 5926. Gemäß § 39 Abs. 2 der Städte-Ordnung hat der Bürgerausschuss für den in den Stadtrat gewählten Herrn Stadterordneten Karl Dieber, gewählt von der 1. Wählerklasse, für die Zeit bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerausschusses einen Stellvertreter zu wählen.

Donnerstag den 17. April ds. J., nachmittags von 3—3 1/2 Uhr,

im großen Rathsaal stattfindet, laden wir sämtliche Herren Mitglieder des Bürgerausschusses ergebenst ein.

Wählbar sind alle Stadtbürger, deren Bürgerrecht nicht ruht, mit Ausnahme:

- a. derjenigen Beamten und Mitglieder von Behörden, welchen die finanzielle Aufsicht über die Stadt übertragen ist,
 - b. der Stadträte und
 - c. der besoldeten Gemeindebeamten.
- Karlsruhe, den 5. April 1902.

Der Stadtrat.
Schnecker.

4463.2.2

Lacher.

Bekanntmachung.

Nr. 5927. Infolge Ausscheidens des Herrn Kommerzienrats Robert Koele aus dem Stadtrat ist gemäß § 18 Abs. 3 der Städte-Ordnung eine Ergänzungswahl für die noch übrige Amtsdauer des Genannten vorzunehmen.

Wählbar ist jeder Stadtbürger, dessen Bürgerrecht nicht ruht (St. O. § 12).

Stadtbürger sind nach § 7a der St.-Ordg. alle im Vollbesitz der Rechtsfähigkeit und der bürgerlichen Ehrenrechte befindlichen, männlichen, nicht im aktiven Militärdienst stehenden Angehörigen des deutschen Reiches, welche seit 2 Jahren:

- a. Einwohner des Stadtbezirks sind,
- b. das 24. Lebensjahr zurückgelegt und eine selbstständige Lebensstellung haben,
- c. keine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln empfangen haben,
- d. die ihnen obliegenden Abgaben an die Gemeinde entrichtet haben,
- e. im Großherzogtum Baden eine direkte ordentliche Staatssteuer bezahlen.

Als selbstständig werden diejenigen Personen betrachtet, welche entweder einen eigenen Hausstand haben oder ein Gewerbe auf eigene Rechnung betreiben oder an direkten, ordentlichen, jährlichen Staatssteuern mindestens 20 Mark bezahlen.

Das Bürgerrecht (§ 7a der St.-Ordg.) ruht:

1. bei den Entmündigten, Mündotien und Verbeistandeten,
2. infolge der Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte während der Dauer dieses Verlustes,
3. nach eröffnetem Gantverfahren während der Dauer desselben und solange die Gläubiger nicht befriedigt sind,
4. infolge Eintritts in den aktiven Militärdienst auf die Dauer dieses Verhältnisses.

Diejenigen Beamten und Mitglieder derjenigen Behörden, durch welche die Aufsicht des Staates über die Stadt ausgeübt wird, die besoldeten Gemeindebeamten, Geistliche und Volksschullehrer, die besoldeten Richter, die Beamten der Staatsanwaltschaft und die Polizeibeamten können die auf sie gefallene Wahl nur annehmen, wenn sie ihr Amt niederlegen.

Vater und Sohn, Schwiegervater und Schwiegerohn, Brüder und Schwäger, sowie diejenigen, welche als offene oder persönlich haftende Gesellschafter bei der nennlichen Handelsgesellschaft beteiligt sind, können nicht zugleich Mitglieder des Stadtrats sein.

Die Ergänzungswahl findet **Donnerstag den 17. April ds. J., nachmittags von 3—3 1/2 Uhr,**

im großen Rathsaal statt.

Das Wahlrecht wird in Person durch verdeckte Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt. Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein.

Der Vorgesetzte ist so zu bezeichnen, daß die Person des Gewählten unabweisbar zu erkennen ist.

Zudem wird den Herren Mitgliedern des Bürgerausschusses gemäß § 14 der Wahlordnung vom 19. April 1901 das Obige bekannt geben, laden wir dieselben hiermit zur Wahl ergebenst ein.

Karlsruhe, den 5. April 1902.
Der Stadtrat.
Schnecker.

4464.2.2

Lacher.

Empfehlung.

Prima Landjäger, 100 Stück 10 Mark, liefert franco gegen Nachnahme (sehr schöner 15-Pfennig-Artikel), für Wirthe sehr empfehlend.

Fr. Bombis, Mehlgerei und Wurfklerei mit elektr. Betrieb, **Hornberg (Schwarzwald).**
Telefon Nr. 29.

A. Krautinger,

beratender Ingenieur,
Karlsruhe.
Projectierung und Begutachtung elektr. Anlagen aller Art.
Beaufsichtigung von Bauausführungen. 1873
Revision bestehender Anlagen.
Gutachten.

Ludwig Dahlinger

Vergolder, 4584.10.2
Waldstrasse 31.
empfiehlt sich im Einrahmen von Bildern in jeder Art. Neuvergoben von Bilderrahmen und Spiegeln prompt und billig.

Möbel- und Holzwaren.

Durch Selbstfabrikation und nur direkte größere Käufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

- kleiner Zusatz:
- Bollständiges Bett von 70 N an
 - Haar-Matrasen von . 40 "
 - Bettstellen von . 12 "
 - Franz. Bettstellen von . 25 "
 - Waschkommoden von . 18 "
 - Waschkommoden, polirt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von 45 "
 - Nachtische von . 6 "
 - Schränke, eint., von . 15 "
 - Kameelfaschensdivan von 80 "
 - Sopha-Zische von . 15 "
 - Sopha, in guter solider Arbeit von . 35 "
 - Gallerieschränke von . 25 "
 - Berlito, matt u. blank, von 36 "
 - 20-30 vollständige Schlafzimmereinrichtungen für Hotels und Private stets auf Lager.

Ganze Aussteuer werden besonders berücksichtigt. — Viele Referenzen über gelieferte Zimmer-Einrichtungen an Private und Hotels stehen zu Diensten. — Sämtliche Kasten- und Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.

Künftig gerne gestattet.

Gustav Juckeland,

Durlacherstrasse 1 u. 3.
Nach Nebereinkunft Theilzahlung gestattet. 903.4

Eine Hauptzierde des Mannes ist seine Wäsche!

Die tadellosesten Kragen, Manschetten u. Chemisjetten erhalten Sie in der

Original Pariser Nonwashederei von Marannichi Mangin, Stuttgart.

Kilale Karlsruhe: Heinrich Stöcker, Kaiserallee 33.
Preise: Kragen u. Manschetten, per St. 6 Pfg., Chemisjetten, per St. 12 Pfg.
Abholung u. Ablieferung innerhalb 8 Tagen kostenlos. 14510

Erste Karlsruher Leitern-Fabrik

H. Raible,
Bismarckstrasse 55,
Karlsruhe,
empfiehlt in jeder Größe: Anleg-, Fensterputz-, Auszug-, Plattform-, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern.

Ferner: 9413
Transmissions- und Schiebleitern in bester Ausführung.

Gärngeräthe

aller Systeme für Garten, Zimmer, Schulen und Vereine, werden dauerhaft und billig geliefert von

Fr. Altenhein, Karlsruhe, Werderstraße 72.

Ausverkauf

von Schürzen und Unterböden wegen Aufgabe dieser Artikel zu und unter Kostenpreis
J. Schneyer, Werderplatz, 1807.18

Räumungs-Ausverkauf

wegen Umzug nach Waldstraße 49 4564.5.8

mit **10 % Rabatt.**
Soffer-Fabrik Eduard Müller, Sattler,

Waldstr. 53, am Ludwigsplatz, Eingang Erbprinzenstr.
Großes Lager in Reisseloffern, Reisselstücken, feinen Lederwaren, Portemonnaies, Briefstücken, Cigarrenetuis, Reisseneffaires, Schürzen, Schulmappen, Bücherträger, Schreibmappen, Altkarten, Hofenträger, Touristenstaschen, Kuffade, Gamaschen, Jagdtaschen, Jagdhüte, Hundehalsbänder, Leinen, Peitschen, Maulkörbe etc. Sportartikel, Fußbälle, Radets, Lawn-tennis-Bälle (Slazenger Best weiß) etc.



Badenia - Fahrräder

hervorragend in Bauart Arbeit Material.
Eisenwerke Gaggenau
Aktien-Gesellschaft 1833a*
Gaggenau (Baden).

Für die im Verlag der „Bad. Presse“ erschienenen **Jubiläums-Doppelbilder** der allerhöchsten Herrschaften empfiehlt sich zum Einrahmen in allen Arten und zu diesem Zwecke besonders billig gestellten Preisen das **Bilder-Einrahmungs-Geschäft und Kunsthandlung A. Jägel, am Tidellplatz.**
NB. Für oben erwähnte Bilder werden nach Wunsch komplette Rahmen mit Glas nach Auswärts verandt.

J. Hach

Amalienstr. 75, Kaiserplatz, langjähriger Zuschneider der Firma P. Bang, empfiehlt sich im

Anfertigen feiner Herrenkleider nach Maass.

Lager in deutschen u. englischen Stoffen.

Uhren! Uhren! Uhrketten!

Bevor Sie anderwärts einkaufen, beachten Sie bitte meine Preise, bei größter Auswahl. 4360.5.4
Geringster Nutzen am Plage! Für jede Uhr 2 Jahre Garantie!

Schweizer Uhren-Lager

Karlsruhe, **Karl Faller, Kaiserstr. 49.**

Wanderer-Fahrrad

erhielt auf der Weltausstellung in Paris 1900 von sämtlichen ausgestellten deutschen Fahrrädern **allein den Grand Prix.**
Vertreter: **Peter Eberhardt, Karlsruhe.**

Vor

Einkauf von Betten u. Polstermöbeln veräume Niemand, unser staunend grosses Lager zu beschichtigen.

Fertige Divans und Wohnzimmer-Sophas, in allen Preislagen, größte Auswahl in Bettstellen, Schränken u. Schiffschiffen, Kommoden, Tischen, Stühlen, Spiegeln, sowie einzelne Zimmer-Einrichtungen unter Garantie für solide Arbeit.

Ganze Aussteuer werden besonders berücksichtigt.
Gebr. Klein, 4619.4.3
97/99 Durlacherstrasse 97/99.

Vaillant's Gas Heizöfen u. Badeöfen

Zu haben in aller Orten durch den hiesigen Agenten **JOH. VAILLANT REMSCHEID.**
Illustrierte Preislisten kostenlos

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

Geschäftsempfehlung

Bringe mein Maß- und Reparaturgeschäft in empfehlende Erinnerung.

Herren-Sohlen u. Fleck 2.60 M.
Damen- " " " 1.80
Kinder- " " " von 80 Pf. an.

Sämtliche Reparaturen werden schön und dauerhaft gearbeitet. Die Waare wird auf Wunsch abgeholt und zur bestimmten Zeit zurückgebracht. B6288.3.8

Jakob Hintermeier,

Schuhmachermeister,
22 Schützenstraße 22.
Zum Jubiläum Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs empfehlen

Fahnen,

Wappen, Trophäen, Guirlanden, Lampions, alle Illuminations-Artikel, Feuerwerk.

Beste Bezugsquelle für 1097a

Vereinsbedarf.

3 Mon. Katalog gratis und franco.

Vaterländische Fahnenfabrik,

Köln a. Rhein 26.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Gest. Offerten erbittet 1842*

J. Levy, Markgrafenstr. 22.

Zur Jubiläumsfeier

offerierte grosse Stoff-Fahnen in badischen und deutschen Landesfarben, Dtd. von 80 Pf. an. — Papler-Schleifen & Guirlanden billigst. — Illuminations-Lämpchen, 100 St. Mk. 4.—. — Bengalisches Feuer, rot u. grün etc. 185a

Preisliste gratis und franco.

Alfred Rosenhain, München, am Karlsthor 8.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.